



Abo **Neuheit an Hotelfachschule Thun**

Studentinnen sorgen für Wellness direkt im Hotelzimmer

Céline Mannhart und Map Schärer haben im Rahmen ihrer Diplomarbeit im The Lab Hotel ein eigenes Zimmer gestaltet. Das «Friends for Friends» ermöglicht Gästen Wellnessgenuss im Zimmer.

Yannis Lüthi

Publiziert: 02.03.2022, 06:21





Céline Mannhart (l.) und Map Schärer, Studentinnen der Hotelfachschule Thun, beim Etagenbett im von ihnen gestalteten Zimmer «Friends for Friends».

Foto: Patric Spahni

Das The Lab Hotel ist um ein einzigartiges, futuristisches Zimmer reicher. Die Studentinnen Céline Mannhart und Map Schärer eröffneten am Dienstag ihren Lab-Room «Friends for Friends». Wie es der Name verrät, handelt es sich um ein «Freundschaftszimmer», das im Rahmen ihrer Diplomarbeit an der Hotelfachschule Thun entstanden ist.

«Es gibt weltweit mehr als genügend Doppelzimmer für Pärchen. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, etwas Neues anzugehen und ein Zimmer für Freundinnen oder Freunde zu gestalten», erzählt Mannhart. Einzigartig ist, dass die Gäste Zusatzservices – etwa eine Massage oder eine Kosmetikbehandlung – buchen und direkt im Zimmer geniessen können.

**«Céline und Map haben
einen tollen Job
gemacht und mit einem
sehr kleinen Budget das
Optimum
herausgeholt.»**

Nicole Agnew, Projektleiterin

Das Badezimmer ist unter anderem mit Holzmöbeln und einem grossen Spiegel ausgestattet.

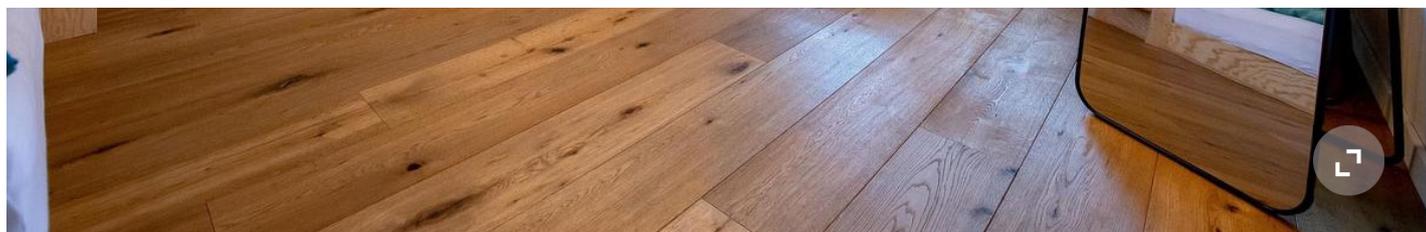
Foto: Patric Spahni

Sehr zufrieden mit Ergebnis

Mannhart und Schärer beschreiben ihren Lab-Room als eine «Wohlfühloase». Das Zusammenspiel zwischen dem rustikalen Holzboden und den grauen beziehungsweise grünen Farbtönen soll für Wärme, Energie und Charme sorgen. Aus Platzgründen – die Fläche des Zimmers beträgt 21 Quadratmeter – haben sie sich für ein Etagenbett und gegen zwei Einzelbetten entschieden. «Wir benötigten noch freien Platz, um bei Interesse ein Massagebett hineinstellen zu können», erklärt Mannhart.

Die Sitzecke bietet den Gästen die Möglichkeit, zusammen etwas zu trinken oder ein Buch zu lesen. Im Bad entschieden sich die Studentinnen mit Holzmöbel, einem grossen Spiegel und einer Regendusche für eine moderne Inneneinrichtung. «Wir sind sehr zufrieden mit dem Endergebnis», bilanzieren Mannhart und Schärer.





Eine Sitzecke, viel Holz –und die Option für zusätzliche Services: Das ist das neu konzipierte Hotelzimmer «Friends for Friends».

Foto: Patric Spahni



Céline Mannhart (l.) und Map Schärer.

Foto: Patric Spahni

Bestehende Rooms entwickeln

Es ist das zweite und vorerst letzte Hotelzimmer, das von Studierenden der Hotelfachschule konzipiert und realisiert wurde. «Es wäre nicht nachhaltig, nach wenigen Monaten oder Jahren alles aus einem noch neuen Hotelzimmer herauszureissen. Deshalb wollen wir mithilfe der Studentin-

auszuweisen. Deshalb wollen wir nunmehr bei Studentinnen und Studenten die bestehenden Rooms weiterentwickeln», erklärt Hotelmanagerin Janine Rüfenacht. Bereits heute arbeiten viele Studierende im operativen Betrieb mit. Das Interesse und die Begeisterung an der praxisnahen Ausbildung seien bei den Studis gross, sagt Rüfenacht.

**«Da wir beide das
Studium
berufsbegleitend
absolvieren, war es oft
anspruchsvoll, alles
unter einen Hut zu
bringen.»**

Céline Mannhart, Studentin Hotelfachschule Thun

Gross war ebenfalls die Herausforderung für Mannhart und Schärer: Sie sprechen von einer einmaligen, sehr lehrreichen Erfahrung. «Da wir beide das Studium berufsbegleitend absolvieren, war es oft anspruchsvoll, alles unter einen Hut zu bringen», gesteht Mannhart. Sie sind erleichtert und froh, dass der Room, der ab 170 Franken pro Nacht gebucht werden kann, nun fertiggestellt ist. Nach den letzten Sicherheitschecks dürfen schon bald die ersten Freundinnen oder Freunde im Zimmer begrüsst werden.

Publiziert: 02.03.2022, 06:21

Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)

0 Kommentare